

Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Local,
Eingang Plauzengasse No. 385.

No. 301. Mittwoch, den 23. Dezember 1840.

Angemeldete Fremde.

Angelommen den 21. und 22. Dezember 1840.

Die Herren Kaufleute A. Neumann, Julius Pollack, M. Löwensohn aus Arn-
stberg, Herr Major und Gutsbesitzer v. Merin aus Wodke, die Herren Kaufleute
J. G. Danert aus Magdeburg, Wiese aus Stettin, Herr Gutsbesitzer Theodor
Osterroht aus Strellentin, log. im engl. Hause. Herr Lieutenant Graf v. Wasi-
nar aus Holland, Herr Postdirektor Harbadt aus Czestok, die Herren Gutsbesitzer
Zimmermann aus Nosendorf, Schemionel aus Kagnase, Herr Kaufmann Schemio-
nel aus Eibing, log. im Hotel de Berlin. Herr Rittmeister im ersten Leib-Husa-
ren-Regiment Witte aus Fr. Stargardt, Herr Gutsbesitzer v. Lesmar aus Gr. Dar-
niertow, Herr Kaufmann Prawosicki nebst Frau aus Dirschau, Frau Gutsbesitzer
Euter aus Löbez, Herr Partikulier Gansauge aus Neustadt, log. im Hotel de
Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Am 27. v. M. ist am Seestrande zu Bohnsack ein männlicher Leichnam,
mittlerer Größe und mittlern Lebensalters, schon sehr in Fäulniß übergegangen und
mit einem groben blauen Tuchrocke, dergleichen Beinkleidern, einem blauen Hemde
und schlechten Stiefeln, bekleidet, aufgefunden worden. Es werden alle Diejenigen,
welche über die persönlichen Verhältnisse des Verstorbenen Auskunft zu geben ver-

mögen, hiedurch aufgefordert, Anzeige darüber auf unserer Criminal-Registatur zu machen und werden ihnen dadurch keine Kosten irgend einer Art erwachsen.

Danzig, den 7. Dezember 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der hiesige Kaufmann Herr J. Grunau beabsichtigt in dem ihm gehörigen, auf der Speicherinsel hieselbst gelegenen, sogenannten Herkules-Speicher eine Mahlmühle mit vier Gängen, und eine Delmühle mit drei Paar Steinen, und den nöthigen hydraulischen Pressen anzulegen, und diese Werke durch zwei Dampfmaschinen mit modern Druck von je 12 bis 14 Pferdekräfte zu betreiben.

Die Mahlmühle will derselbe nur für sich zur Mehlbereitung fürs Ausland und auswärts beschäftigen.

Den bestehenden Verordnungen gemäß, machen wir dieses von Polizeiwegen mit dem Bemerken hiedurch bekannt, daß die beabsichtigten Anlagen in baulicher Hinsicht für zulässig erkannt sind, und der Bau-Konsens ertheilt werden wird, falls nicht in Betreff der Mahl-Mühlenanlage binnen acht Wochen, und in Betreff der Dampfmaschinenanlage binnen 4 Wochen begründete Einwendungen dagegen bei uns angebracht werden sollten.

Elbing, den 27. Oktober 1840.

Der Magistrat.

AVERTISSEMENTS.

3. Der Kaufmann Friedrich Adolph Schimmelpfennig und die Wittwe Eleonora Friederike Koch geb. Asenich haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 30. November c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre eingelegte Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 1. Dezember 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Daß der Buchhändler Albert Eduard Silberbach und dessen Frau die verwitwete Buchhändlerin Lindenberg, Anne Caroline Henriette geb. Söhner, von hier, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 20. November c., die Gemeinschaft der Güter, nicht aber die Gemeinschaft des Erwerbes während ihrer Ehe ausgeschlossen haben, wird hemit bekannt gemacht.

Elbing, den 26. November 1840.

Königliches Stadtgericht.

5. Es wird der Neubau eines Mehlschnappens von Brettern mit Ziegeldach — 340 Fuß lang, 41 Fuß breit — beabsichtigt.

Dieser Bau soll entweder im Ganzen incl. Material, oder nach den einzelnen Arbeits-Leistungen und Materialien-Lieferungen, dem Mindestfordernden im Wege der Submission und Lizitation übertragen werden. Unternehmungsgeneigte werden daher eingeladen, ihre Forderungen versiegelt bis zum 27. d. M., Abends, bei dem unterzeichneten Königl. Proviant-Amte abzugeben, und der Eröffnung derselben in

dem auf den 28. Vormittags 10 Uhr im Geschäfts-Lokale desselben — Rietgraben N^o 12. — anberaumten Termin persönlich beizuwohnen, weil demnächst eine mündliche Lizitation Statt findet.

Die Aufschlagspreise und sonstigen Bedingungen sind in den Bureaux der Königl. Fortifikation und des Proviant-Amtes in den Dienststunden täglich einzusehen, und wird nur noch bemerkt, daß jeder Submittent eine Caution des siebenten Theils vom Lieferungs-Object in dem Termine mitzubringen hat, und der Baubehörde die Auswahl unter den drei mindestfordernden Concurrenten ohne weitere Angabe von Gründen vorbehalten bleibt.

Danzig, den 14. Dezember 1840.

Königl. Proviant-Amt.

Mebes,

Kurth.

Rasche.

Major und Ingenieur vom Platz.

6. Da der den 17. d. M. angesehene Termin, wegen Ausbietung der Pflasterstein-Lieferung pro 1841 erfolglos geblieben, so ist ein neuer Bietungs-Termin auf

Donnerstag, den 31. d. M.,

Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Calculator Hindfleisch auf dem Rathhause anberaumt, zu welchem Lieferungslustige eingeladen werden.

Danzig, den 19. Dezember 1840.

Die Bau-Deputation.

Literarische Anzeigen.

7. Für evangelische Schulen und Konfirmanden.

Im Verlage der unterzeichneten Buchhandlung ist erschienen und bei

G. Unbuth, Langenmarkt No. 432., zu haben:

Evangelische Christenlehre

mit und nach den Hauptstücken des Katechismus, für den Schule und Konfirmanden-Unterricht, von Chr. Fr. Handel, Königl. Superintendenten und evang. Pfarrer in Reisse. Sechste, nochmals durchgesehene und vervollständigte Auflage.

8. 1840. Preis 3¼ Sgr.

Die evangelische Christenlehre des Herrn Superintendent Handel ist in allen den Schulen, welche sie beim Religions-Unterricht zum Grunde gelegt haben, so bewährt befunden worden, daß die Verbreitung derselben, von Jahr zu Jahr immer mehr zugenommen hat. Nasser Schlessen wird dieses Schulbuch in der Mark, namentlich in Berlin, in Pommern, in Sachsen und unter andern Orten in Frankfurt a. M., vielfach gebraucht. Unleugbar ist dieser Bedarf eine vollgültige Empfehlung für dieses Buch, welches allein durch seinen innern Gehalt, und durch seine praktische Brauchbarkeit, unter so vielen andern trefflichen Katechismen, sich bemerkbar gemacht, und einen so ausgebreiteten Wirkungskreis gewonnen hat, daß nun auch die

Sechste Auflage nöthig geworden ist. Die Herren Superintendenden, so wie die evangelischen Herren Pfarrer, welchen genannte Schrift noch unbekannt sein sollte, erlauben wir uns von neuem darauf aufmerksam zu machen, indem wir annehmen dürfen, daß noch Viele unter ihnen, sie zweckmäßig und für den praktischen Religions-Unterricht höchst brauchbar abgefaßt finden werden.

Buchhandlung Josef Mar und Comp. in Breslau.

8. Rechenunterricht des Herrn Professor Brettner.

Im Verlage der Buchhandlung Josef Mar und Comp. in Breslau ist erschienen und bei **S. Unbuth**, Langenmarkt 432. zu haben:

Brettner, H. A., (Professor der Mathematik.) Die bürgerliche Rechenkunst, ein Leitfaden beim Unterrichte in den bürgerlichen Rechnungsarten. 8. 1840. 9½ Bogen. 10 Sgr.

— Lehrbuch der Geometrie für Gymnasien, Realschulen und höhere Bürgerschulen. Mit 7 Steintafeln. 2te verb. Auflage. 8. 1838. 28¼ Bogen. 1 Rthlr. 5 Sgr.

— Leitfaden beim Unterrichte in der Buchstaben-Arithmetik Algebra und Kombinationslehre. 3te verb. Aufl. 8. 1839. 14 Bogen. 20 Sgr.

Diese drei Lehrbücher umfassen den ganzen mathematischen Unterricht von Sexta bis Prima. Klarheit und Faßlichkeit in der Darstellung, die möglichste Gedrängtheit bei aller Vollständigkeit und Gründlichkeit sind die Vorzüge welche den Lehrbüchern des Herrn Professor Brettner zur Empfehlung gereichen. Daß diese Vorzüge vielfach anerkannt worden sind, beweisen die immer von neuem nöthig werdenden neuen Auflagen.

T o b e s s a l l.

9. Heute Vormittag 11¾ Uhr endigte sanft nach längeren schweren Leiden an der Brustwassersucht unser innigst geliebter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater

Herr Jacob Volt,
sein so thätiges Leben im 58sten Jahre seines Alters. Mit tief betrübtem Herzen zeigen, um stille Theilnahme bittend, dies den vielen Freunden und Bekannten des lieben Entschlafenen ergebenst an

die Hinterbliebenen.

Danzig, den 21. Dezember 1840.

A n z e i g e n.

10. Ein durch Krankheit dienstlos gewordener, mit sehr guten Zeugnissen versehener Privatschreiber, sucht entweder sein festes Unterkommen oder Beschäftigung im Copialien-Schreiben. Sein Wohnort ist Karpfensängen an der Radanne 1694.

11. Es wird eine Unterlegenheit oder ein Häuschen von kinderlosen Leuten, Rechtsadt, gesucht. Zu erfragen Postschaffengasse Nr 591.

12. G e w e r b e v e r e i n.

Heute Mittwoch, den 23. Dezember, finden weder Vorlesungen noch Bücherwechsel statt. Die Versammlungen beginnen erst nach Neujahr wieder.

13. Auf einem benachbarten Gute wird ein Siegelbrenner zum 1. April k. J. gesucht. Nähere Nachricht wird ertheilt Frauengasse N. 855. hieselbst, oder im Königl. Hochlöblichen Domainen-Rent-Ämte zu Dirschau.

14. Die verehrten Mitglieder der Casino-Gesellschaft werden zur Feier des

Sylvester-Abends,

den 31. d. M.,

zum Ball im Locale des Hotel de Berlin ergebenst eingeladen.

Anfang 7 Uhr,

Danzig, den 14. Dezember 1840.

Die Direktoren der Casino-Gesellschaft.

15. Einem geehrten Publico, insbesondere allen Denen, welche zu ihrem Geschäftsberriebe des geschmiedeten Eisens bedürfen, beehre ich mich hiedurch anzuzeigen, daß ich auf meinem, eine halbe Meile von Danzig nahe bei der Vorstadt Langefuhr gelegenen Gute „Kleinhammer“ ein neues **Eisenhammer-Werk mit Zwei Hämmern** errichtet habe.

Die Fabrikation in diesem Werke hat bereits begonnen, und berechtigen mich die ersten Versuche versichern zu dürfen, daß ich in Hinsicht der guten Qualität meiner Fabrikate, im Etande bin, allen billigen Anforderungen meiner geehrten Geschäftsfreunde zu genügen.

Indem ich um geneigte Bestellungen ergebenst bitte, verspreche ich eine möglichst prompte, reelle und billige Ausführung derselben.

Schriftliche Aufträge treffen mich entweder unter meiner Firma von „Georg Mallison & Co. in Danzig“ oder auch direkt an mich adressirt.

Am 18. Dezember 1840.

Georg Mallison
auf

Kleinhammer bei Danzig.

16. Die verehrlichen Mitglieder der Ressource Concordia werden zu einer General-Versammlung,

Mittwoch den 30. Dezember e. Mittags 12½ Uhr
hiedurch eingeladen. Wahl und diverse Vorträge.

Danzig, den 23. Dezember 1840.

D a s C o m i t e.

17. Das neue Jahr naht. Um nun zu denselben und zu den bevorstehenden Feiertagen es einem Jeden so leicht als möglich zu machen, sich von der Reichhal-

tigkeit und Mannigfaltigkeit unserer Anstalt zu überzeugen, haben wir für die nächsten sechs Wochen den Preis unserer Cataloge bedeutend ermäßigt, so daß während derselben der Stamincatalog mit den ersten 11 Anhängen 5 Egr., der 12te 13te und 14te Anhang zusammen ebenfalls 5 Egr., der gesammte, alles enthaltende Catalog hingegen nur 7½ Egr. kostet. Der Preis für ein Buch, täglich zu wechseln, ist fürs Jahr 1½ Rthlr. fürs Vierteljahr 20 Egr. und für den Monat 8 Egr.

Die Schnaafesche Leihbibliothek, Langenmarkt N^o 433.
18. ~~=====~~ Wer einen modernen einspännigen Schlitten während des jetzigen Winters zu vermieten gesonnen ist, beliebe sich Langenmarkt N^o 426. zu melden.
Danzig, den 22. Dezember 1840.

19. In diesem Jahre besonders reich mit alle dem versehen, was sich im Gebiete des Buch- und Kunsthandels zu

Weihnachtsgeschenken

für die Jugend und für Erwachsene

eignet, als:

eine Auswahl b. Hebräischer Werke, Gebet- und Andachtsbücher für beyde Confessionen, Taschenbücher für das Jahr 1841, Kinder- und Jugendschriften, Vorlegeblätter zum Schönschreiben und zum Zeichnen, Landkarten, Atlanten, Kinderbeschäftigungen und Spiele, Kupfer- und Stahlstiche, schwarze und colorirte Lithographien mit und ohne Goldrahmen, Kalender für das Jahr 1841, Stahlfedern &c.

erlaubt die unterzeichnete Handlung sich, das verehrliche Publikum zu zahlreichem Besuch ihres Geschäftslokals höflichst einzuladen, wo mit Vergnügen Alles vorgelegt, und auch zur nähern Prüfung und Auswahl mit nach Hause gesendet werden wird.

Die Buch- und Kunst-Handlung von
Fr. Sam. Gerbard,
Langgasse N^o 400.

20. Ein im vollen Betriebe stehender Gewürz- und Material-Waaren-Laden, kann sofort unter annehmblichen Bedingungen vermietet werden. Adressen werden unter der Chiffre P. J. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

Vermietungen.

21. Eine Kammkammer mit Meubeln ist Fleischergasse N^o 153. zu vermieten.

22. Vor dem hohen Thor N^o 473. sind 3 Stuben nach unten, bestehend aus einer Vorderstube, dienlich zum Billard oder anderer Cassinube, und zwei Hinterstuben nebst Küche, Keller und Garten, vom 1. April 1841 zu vermieten.

23. Das untere Logis meines Hauses Hundegasse No. 286., nebst Stall und Kutschwohnung Dienergasse No. 187., ist von Ostern 1841 ab zu vermieten. Zerneck.

24. In Langefahr ist für den nächsten Sommer ein Garten-Grundstück zu vermieten durch den Geschäfts-Commissionair Fischer, Brothbankengasse N^o 659.

25. Im Hause Hundegasse N^o 291. ist eine Stube nebst Kabinet an eine einzelne Person zu vermieten und den 1. Januar k. J. zu beziehen.

Auction.

26. Dienstag den 29. December 1840, Vormittags 11 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Hofbesizers Hrn. Martin Krause zu Gr. Plehdorf, im Eichenkrug zu Quadendorf meistbietend verkauft werden, als:

Circa 30 starke Arbeitspferde, welche an der Pumpe beim Dänen-Durchbruche gebraucht worden, so wie Acker-, Haus-, Stuben- und Stallgeräthe verschiedener Gattung. Sichere Käufer erhalten Kredit.

Fremde, jedoch nur todte Gegenstände zum Mitverkauf werden zur Stelle angenommen.

Fiedler, Auctionator.
Röpergasse No. 475.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

27. Zwei neue mahagoni modern gearbeitete Damenarbeitsstische stehen Topengasse N^o 601. zum Verkauf.

28. Einem hohen Adel und geehrten Publico empfehle ich zum diesjährigen Weihnachtsmarke hiermit meine seit langer Zeit beliebten Honigkuchen von vorzüglicher Güte und Geschmack, als Rautkuchen a Duzend 6 Sgr., besonders schöne Katerstücken a Dhd. 3 Sgr., Schillingstücken a Dhd. 3 Sgr., Rollchen a Stück 1 1/2 Sgr., Zuckernüsse a U 12 Sgr., Pfeffernüsse a Meße 6 Sgr., so wie dicke braune Honigkuchen von vorzüglichem Geschmack zu verschiedenen Preisen; ferner: sandirte Honigkuchen mit Namen, von schönem Geschmack und Ansehen, zu verschie-

denen Preisen, so wie Bonbon das A zu 20 Sgr. Sämmtliche Waaren sind in meiner Bude auf dem langen Markte, gerade über der Rathsapothek, so wie in der Bude auf der Treppe des Arrushpfeß links, und in meiner Behausung, 4ten Damm Nr 1540. von lang anerkannter Güte zu haben. J. E. Thenerkauff.

29. Die neue Band-, Züll- und Posamentirhandlung auf dem 2ten Damm, im grauen Hunde No 1290., empfiehlt eine große Auswahl der neuesten Hut- und Haubenbänder, a 2—3 Sgr. die Elle, $\frac{3}{4}$ br. rosa Nett a 5 Sgr. und $\frac{1}{4}$ breiten in allen Gattungen arden Net a 8 Sgr die Elle, kurze seidene Handschuhe a 8—10 Sgr., lange in schwarz und weiß a 15 Sgr., wattirte Damen- und Herren-Handschuhe a 5—6 Sgr. das Paar, und verkaufe alle in diesem Fache gehörigen Artikel zu auffallend billigen Preisen. E. Weinberger.

30. Die Weinhandlung

von C. A. Sack & Co., Langgasse No. 371.
empfiehlt zur gefälligen Abnahme ihr Lager von weissen u. rothen Bordeaux-, südfranzösischen, spanischen, Burgunder-, Champagner-, Rhein-, rheinbairischen, Pfälzer-, Mosel-, Franken-, Ungar-, Port-, Madeira-Weinen, Jamaica-Rum, Arrac de Goa, Cognac.

31. Strassburger Gänseleber-Pasteten sind wieder angekommen Langgasse No. 371.

32. Spanische reife süße große weiße Weintrauben, Citronen zu 1 Sgr. bis $1\frac{1}{2}$ Sgr., hundertweise billiger, süße Apfelsinen, Pomeranzen, große Limonen, Jamaica-Rum die Bouteille 10 Sgr., fremden Bischof und Cardinal-Essence, blaue große Muscattraubenrosinen, ächte Prinzessmandeln, Mallagaer Feigen das Pfund 6 Sgr., große Smyrner Dessert-Feigen, Nantefer Sardinen, ächte Bordeauxer Cardellen, holl. Voll-Heeringe in $\frac{1}{16}$, ital. große Castanien, Datteln, Cocusnüsse, India Soy, engl. Pickels, trockene Succade, ächte große Limburger Käse, Catharinen-Pflaumen, alle Sorten beste weiße Tafel-Wachstichte, 4 bis 16 auf Pfund, dergleichen Wagens-, Nacht-, Kirchen-, Kinder- und Handlaternen-Lichte, 30 bis 60 auf's Pfund, weiße mit Blumen und Drossen fein bemalte Wachstöcke, weiße und gelbe Wachstöcke, Stearin-, Palm- und ächte engl. Sperma Ceti-Lichte, 4, 5, 6 und 8 auf's Pfund, erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse Nr 63.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 301. Mittwoch, den 23. December 1840.

33. Vorzüglich schöner Presshefen ist täglich frisch zu haben Holzmarkt
No. 2046. bei L. Janzen.

34. Traubenrosinen, f. Prinzessmandeln, große süße und bittere
Mandeln, Feigen, Smyrn. Rosinen, Succade, Tafelbouillon, Chocoladen
zu Fabrikpreisen, mont. Pflaumen, geschälte Äpfel, Kirschen, ächten **Mocca-**
Caffee, Lambertus-Nüsse, holl. Süßmilch- und edamer Käse, wert.
Käse, holl. Heeringe, holl. Cabliau, Stockfische u., empfiehlt billigst
J. G. Amort, Langgasse No. 61.

35. Caffee a $6\frac{1}{2}$, 7, $7\frac{1}{2}$, 8, 9, 10 und 15 Sgr. pro Pfund,
Zucker a 7, $6\frac{1}{2}$, $6\frac{1}{4}$, 6 und $5\frac{1}{2}$ Sgr. pro Pfund,
Mandeln 10 und 12 Sgr., Rosinen, Corinthen, Sago, Macaroni, italienische
und deutsche, Nelken, Cardamom, Canehl, Cassia, f.f. Provenceöl, Capern,
Oliven, engl. Pickels u. Saucen, diverse Sorten Käse,
frische blaue und weisse *spanische Weintrauben*, a 12 Sgr. pro
Pfund, cand. *französische Früchte*, cand. *Pomeranzen-*
schaalen, cand. *Ingber*, grosse *Smirnaer Feigen*,
Succade, *Maronen*, *Traubenrosinen*, *Prinzess-*
mandeln, *Datteln*, *Catharinen-Pflaumen*, *Pista-*
tien empfiehlt billigst
Carl E. A. Stolcke,

Breitegassen- u. Faulengassen-Ecke No. 1045.

36. Eine Auswahl größtentheils seltener **Muscheln** haben in Com-
mission und verkaufen zu sehr billigen Preisen E. Neumann & Könenkamp,
Langgasse 407. dem Rathhause gegenüber.

37. **Neueste Wintermühen bester Qualität sind in reichhaltigster Auswahl zu billigsten festen Preisen vorrätig in der Tuchwaarenhandlung des**
C. L. Kbhly, Langgasse N^o 532.

38. Einem verehrten Publikum empfehle ich Marzipan a U 24 Sgr., Rosen-
nüsse a U 16 Sgr., Zuckernüsse a U 10 Sgr., Kanetchen a Duz. 5 Sgr., Kinder-
Pfefferkuchen a Duz. 2 1/2 Sgr. so wie verschied. Pfefferk. Dorn, Ziegeng. 765.

39. In der Glas-, Fayance- und Porzellan-Handlung 2ten Damm No. 1284., werden Gegenstände von geschliffenen und glatten Glaswaaren, Fayance und Porzellan, desgleichen eine Auswahl von vergoldeten und bemalten Tassen, Blumen-
vasen w., die sich zu Geburtstags-, Hochzeits- und Weihnachtsgeschenken eignen, zu ganz billigen Preisen verkauft.

40. So eben erhielt ich wiederum eine Sendung **guter Apfelsinen**,
und verkaufe solche, in kleinen wie in großen Quantitäten zu billigen Preisen.

Alexander Potrykus, 4ten Damm, im fliegenden Engel.

41. Altstädtischen Graben- und Mäthlergassen-Ecke N^o 412., steht ein mit eisernen Axen moderner Ruderwagen billig zum Verkauf; auch kann selbiger, weil Leitern dazu befindlich sind, zum Vergnügen für Kinder und sonstiger Arbeit gebraucht werden.

42. **Doppelt breite Cattune** (ganz ächt), pro Elle 5 Sgr.,
warne Handschuhe a Paar 5 Sgr., empfiehlt
S. W. Löwenstein.

43. Ein zweithüriges Kleiderspind 5 Rthlr., 1 großer Klapp Tisch 2 Rthlr. 10 Sgr., 1 gestrichene Kommode 3 Rthlr., 1 Vertschirn 2 Rthlr., steht Trauengasse
N^o 874. zum Verkauf.

44. **Schlittengeläute, Schneedecken und Parforce-
Peitschen** empfiehlt
Otto de le Roi, Schauffelmarkt N^o 709.

45. **Boas** pro Stück 3 Rthlr. 10 Sgr. bis
4 Rthlr., empfiehlt S. W. Löwenstein, Langg. 377.

46. Rectificirten Spiritus erster Qualität, bis 95% stark, empfiehlt zu billigen
Preisen
Joeking, 2ten Steindamm N^o 386.

47. Nechstädtischen Graben N^o 2058. steht ein moderner viersitziger Schlitten
mit Neusilberbeschlag zum Verkauf.

Edictal - Citation.

48. Nachdem über den Nachlaß des am 22. Mai 1839 zu Marienburg ver-

storbenen Seconde-Lieutenant Louis Friederici auf den Antrag der Beneficial-Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden sämtliche Gläubiger des Verstorbenen hierdurch aufgefordert, entweder in Person oder durch legitimirte Bevollmächtigte binnen 6 Wochen, spätestens aber in dem auf

den 13. Februar 1841 Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius v. Sprenger in unserm Collegienhause angesetzten Termine ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an Dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Unbekannten oder am persönlichen Erscheinen Verhinderten werden die Justiz-Commissionen John, Kreis-Justizrath Martins, die Justizräthe Naabe und Schmidt zu Bevollmächtigten vorgeschlagen und haben sie dieselben mit Vollmacht und Information zu versehen.

Marienwerder, den 7. November 1840.

Civil-Senat des Königl. Oberlandes-Gerichts.

W e c h s e l - u n d G e l d - C o u r s .

Danzig, den 21. December 1840.

	Briefe.			ausgeb. begehrt.	
	Silbrgr.	Silbrgr.		Sgr.	Sgr.
London, Sicht . . .	—	—	Friedrichsd'or . . .	—	170
— 3 Monat . . .	195 $\frac{3}{4}$	—	Angustd'or	—	160
Hamburg, Sicht . . .	—	—	Ducaten, neue . . .	96 $\frac{1}{2}$	96 $\frac{1}{2}$
— 10 Wochen . . .	44 $\frac{1}{2}$	—	dito alte . . .	96 $\frac{1}{2}$	96 $\frac{1}{2}$
Amsterdam, Sicht . .	—	—	Kassen-Anweis. Rtl.	—	—
— 70 Tage . . .	98 $\frac{3}{4}$	—			
Berlin, 8 Tage . . .	—	—			
— 2 Monat . . .	99 $\frac{1}{4}$	—			
Paris, 3 Monat . . .	—	—			
Warschau, 3 Tage . .	96 $\frac{1}{4}$	—			
— 2 Monat . . .	—	—			

Am Sonntage den 13. Dezember sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

- St. Marien. Der Kleidermacher Fr. W. Wopp mit Jgfr. Justine Sprey.
Der Bäcker und Tischlermeister Herr Johann Nimmeyer hieselbst mit Jgfr. Anna Ritter.
- St. Trinitatis. Der Schuhmachergesell Joh. Ludw. Silberman, Wittwer, mit Frau Sara geb. Lamprecht verwitwete Muszkowska,

- Der Bürger und Maler Ludw. Ferdin. Wollermann mit Frau Mathilde, geb. Naß, verehel. gewesene Dhm.
- St. Catharinen. Der Bürger und gewerbtreibende Lösser Hr. Gottfried Kerwin mit Igfr. Johanna Florentine Kupp.
- Der Kleidermacher Herr Friedrich Wilhelm Wopp mit Igfr. Justine Renate Sorey.
- Der Arbeitsmann Johann Friedrich Carl Buchert mit Charlotte Juliane Barkenfusch.
- Der Bürger und Maler Herr Ludwig Ferdinand Wollermann mit Frau Mathilde Caroline geb. Naß, verehelicht gewesene Dheim.
- Der Anker- und Nagelschmidtgeßell Johann Adolph Müller mit Igfr. Anna Maria Lüpcke.
- St. Bartholomäi. Der Feldwebel Johann Carl Pohl mit Igfr. Maria Amalia Antonie Henning.
- St. Barbara. Der Arbeitsmann Heinrich Erdmann Zinke mit Anna Elisabeth Mielle.
- Der Schuhmachersgeßell Johann Ludwig Silbermann, Wittwer, mit Frau Sarah verwittwete Maßschewski geb. Lampert.
- Der Arbeitsmann Christian Heinrich Krüger mit Eva Henriette Schramm.
- Der Hofbesitzer Hr. Martin Aug in der Caspe, Wittwer mit Frau Eleonore Louise verwittw. Schulz geb. Baumann.
- Der Tischler Johann Eduard Knaack mit Frau Amalie Mathilde verwitt. Krest geb. Taube.
- St. Peter. Der Arbeitsmann Christian Heinrich Krüger mit Igfr. Eva Henriette Schramm.
- Heil. Leichnam. Der Hufschmidt Carl August Zialke mit Frau Charlotte Wilhelmine geb. Andersen, verwitt. Hufschmidt Christian Carl Penz — Beide aus Hochstrief.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 6. bis den 13. Dezember 1840
wurden in sämmtlichen Kirchspiegeln 35 geboren, 4 Paar copulirt,
und 38 Personen begrabten.
